

## Azungu, Azungu

Abenteuer Afrika - 25 Tage im warmen Herzen eines großen Kontinents.

Die aufgehende Sonne scheint durch die Fenster der kleinen Lehmhütte, aufwachen und aus der Moskitonetzhöhle kriechen. Unter freiem Himmel, mit großem Bottich und Schöpfkelle duschen und die Natur dabei mit jedem Atemzug genießen. Die Gemütlichkeit der Einheimischen greift schnell über und so schlendert man entspannt und stressfrei zum ausgiebigen Frühstück.

Die anschließenden Besuche im Dorf sind unbeschreiblich. Kaum ist der Weiße - Azungu - entdeckt, strömen die Kinder voller Freude auf den „Exoten“ zu. Sie nehmen einen an der Hand und laufen weite Strecken, nur um bei den „Fremden“ zu sein. Doch wirklich fremd ist sich keiner; alle sind offen, gastfreundlich und lebensfroh. Lachen, tanzen, singen und spielen - natürlich müssen ständig Fotos gemacht und die Ergebnisse sofort präsentiert werden - Nsima, Boho-Water und Jambo - was braucht man mehr?!



Vielleicht eine frische Abkühlung im Lake Malawi, wo man am Strand entspannen und das Wasser genießen, riesige Schneckenhäuser sammeln oder Rock-Rabbits beobachten kann.



Im Dorf wird fleißig am Bau der neuen Schule gearbeitet, Abläufe werden besprochen und Bauplätze besichtigt. Auf der Suche nach der idealen Lehrerin werden Bewerbungsgespräche geführt.



Vom nahegelegenen Örtchen "Kauma", das nur über eine wacklige und brüchige Brücke zu erreichen ist, geht's mit dem Minibus in die Stadt. Dort kann man über den großen Markt schlendern. Überall trifft man auf die verschiedensten Menschen, nimmt fremdartige Gerüche und faszinierende Eindrücke auf.



So schnell wie es morgens hell wird, so schnell wird es abends auch stock finster. Der Generator im Village spendet, wenn man Glück hat, für ein paar Stunden Strom. Danach helfen Taschenlampe und Kerzenschein dabei, die Orientierung zu behalten. Da kommt es an manchen Abenden schon mal zum Candle Light Dinner, gemütlich und ruhig.



Hier und dort hört man immer wieder die Schreie der Hyänen, sieht kleine Frösche springen, Schlangen vorbei schleichen und Echsen in ihre Verstecke kriechen.

Partystimmung und Feierlaune kommen bei der einheimischen Band, ihrer rhythmischen Musik und dem Lagerfeuer auf. Ein Abstecher an der Bar oder doch direkt vor der Bühne mitfiebern - eine Menge Spaß hat man auf jeden Fall, egal an welchem Ort.

Dann ist es auch schon wieder Zeit sich ins Bettchen zu kuscheln und den wundervollen Tag Revue passieren zu lassen.

Meine Malawi-Reise ein unbeschreibliches und vor allem tolles Erlebnis. Ganz viele Eindrücke und Einblicke in recht kurzer Zeit. Eine Erfahrung die ich nicht mehr missen möchte. Menschen, Bilder, Emotionen, der Traum von Freiheit und gleichzeitig eine große Gemeinschaft - das alles gibt's in Malawi!

Celine Dobler  
September 2011

